

Der Städtische Fachbereich Gesundheit informiert Eltern:

Noroviren (Norwalk-Viren)

Stand: Januar 2008-04-21

1 Allgemeines und Vorkommen

Das Norovirus ist weltweit verbreitet. Es ist für einen Großteil der nicht bakteriell bedingten Durchfallerkrankungen (Gastroenteritis-Erkrankungen) bei älteren Kindern (ca. 30%) und bei Erwachsenen (bis zu 50%) verantwortlich. Noroviren sind häufig die Ursache von akuten Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen wie Altern- und Pflegeheime, Kindertageseinrichtungen und Krankenhäuser. Infektionen mit Noroviren können das ganze Jahr auftreten. Wobei eine saisonale Häufung in den Wintermonaten zu beobachten ist.

2 Wer kann sich anstecken?

Die Übertragung erfolgt überwiegend fäkal-oral durch direkten oder indirekten Kontakt erregerehaltigem Stuhl oder durch das Einatmen virushaltiger Tröpfchen beim Kontakt zum Betroffenen während des Erbrechens oder mit dem Erbrochenen selbst. Ansteckungen über kontaminierte Gegenstände oder Lebensmittel sind ebenfalls möglich. Bereits eine geringe Virendosis reicht aus, um sich zu infizieren. Die Krankheitssymptome entwickeln sich innerhalb weniger Stunden bzw. Tage. Hierzu zählen Erbrechen, Durchfall, Übelkeit, Kopfschmerzen, Mattigkeit, starke Bauchkrämpfe, erhöhte Temperatur bis Fieber und Flüssigkeitsverlust. Wenn keine begleitenden Grunderkrankungen vorliegen, dauern die heftigen Symptome etwa 12 bis 72 Stunden an. Achtung: Die Viren können noch bis zu 14 Tage (in seltenen Fällen auch länger) nach der akuten Erkrankung über den Stuhl ausgeschieden werden. Eine ordentliche Hände- und Toilettenhygiene ist daher wichtig!

3 Wie kann die Erkrankung behandelt werden?

Eine antivirale Therapie, die sich direkt gegen das Norovirus richtet, ist nicht bekannt. Vielmehr richten sich die Therapieanstrengungen auf den Ausgleich des Flüssigkeits- und Elektrolythaushaltes. Es sollte daher immer für eine, dem Alter entsprechende, ausreichende Flüssigkeitsaufnahme gesorgt werden. Begleitend wird die frühzeitige Konsultation des Kinder- oder Hausarztes empfohlen.

4 Wie kann ich mich schützen?

Eine Impfung gegen Noroviren steht nicht zur Verfügung. Die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch ist die häufigste Ursache für Ausbrüche durch Norovirus-Infektionen. Hierbei kommt der Übertragung auf dem Luftweg (z.B. durch Aerosolbildung bei Erbrechen) eine besondere Bedeutung zu. Ebenso ist eine Infektion durch kontaminierte Gegenstände möglich. Von grundsätzlicher Bedeutung ist die strenge Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln, wie zum Beispiel das gründliche Händewaschen nach dem Toilettengang. Da eine Weiterverbreitung über Lebensmittel nicht ausgeschlossen werden kann ist ebenso eine strenge Küchenhygiene erforderlich.

5 Darf mein Kind weiterhin die Gemeinschaftseinrichtung besuchen?

Sollte Ihr Kind an Noroviren erkrankt sein, so ist dies unverzüglich der von Ihrem Kind besuchten Gemeinschaftseinrichtung (z.B. Kindergärten und Schulen) mitzuteilen. Die an Noroviren erkrankte Person darf die Gemeinschaftseinrichtung nicht betreten (§ 34 Abs. 7 Infektionsschutzgesetz). Ca. 48 Stunden nach Abklingen der Symptome kann die Einrichtung jedoch wieder besucht werden. Im Interesse aller: Schicken Sie Ihr Kind bitte nur im gesunden Zustand in die Einrichtung, nur so kann eine weitere Verbreitung der Erkrankung vermieden werden. Kontaktpersonen, welche die gleiche Beschwerdesymptomatik zeigen, wird empfohlen den Kinder- oder Hausarzt aufzusuchen.

6 Haben Sie noch Fragen ? Wünschen Sie weitere Informationen?

Für Rückfragen und Hilfestellungen stehen Ihnen natürlich die Mitarbeiter Ihres Fachbereichs Gesundheit jederzeit gerne zur Verfügung:

Telefon: 02151/86-3541 (Herr Peters)
02151/86-3551 (Frau Horning)
02151/86-3538 (Herr Bruckmann)

Anschrift: Fachbereich Gesundheit
Abt. Infektionsschutz und Umwelthygiene
Gartenstr. 30-32
47798 Krefeld

Email: josef.peeters@krefeld.de
Wibke.horning@krefeld.de
Klaus.bruckmann@krefeld.de